



NEUE STADT  
FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

April 2021 | Ausgabe 307

DIE ZEITUNG

# Frohe Ostern

wünschen der Bürgermeister, der Stadtdirektor, der Gemeinderat und die  
Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach

Für die Stadtverwaltung  
Der Stadtdirektor  
**Dr. Michael Mehsner**

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister  
**Ing. Josef Ober**





**JOSEF OBER**  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach

## NEUE STADT FELDBACH *macht Sinn*

... wenn wir an  
das Gute glauben!



## Wir schaffen diese Krise

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Seit März 2020 befindet sich die Welt in einem Ausnahmezustand, den es seit dem 2. Weltkrieg so noch nie gegeben hat. Hätte man uns im März 2020 gesagt, dass diese Krise ein Jahr und länger dauern wird, wir hätten es nicht geglaubt, nein, wir hätten es uns gar nicht vorstellen können, wie wir das menschlich, wirtschaftlich und vor allem auch gesellschaftlich bewältigen können. Ein enormer Lernprozess begleitet uns alle seit einem Jahr, damit wir mit den geänderten Bedingungen zurechtkommen.

Mit diesem Lernprozess sind alle – die einen mehr, die anderen weniger – konfrontiert. Sehr oft sieht man nur die eigenen Einschränkungen und beklagt deren Schwierigkeiten. Bei genauerem Hinschauen erkennt man sehr oft, dass die Betroffenheit bei anderen viel größer ist, und man wundert sich, wie diese Menschen mit diesen Herausforderungen, ohne großes Aufsehen, zurechtkommen. In uns Menschen ist ein impliziertes Wissen grundgelegt,

das hunderte Generationen vor uns immer mehr befähigte, mit extremen Situationen zurechtkommen. Dieses implizierte Wissen ist durch die lange Zeit der positiven Wohlbildungsstandsbildung immer weniger gepflegt worden. In Krisenzeiten können wir dieses Wissen bewusst, aber vor allem unbewusst, abrufen. In diesem implizierten Wissen sind unsere Widerstandsfähigkeit, unsere Anpassungsfähigkeit und unsere Entwicklungsfähigkeit gespeichert. Man könnte auch sagen, der Mensch, der vorgesorgt hat, der seine Widerstandsfähigkeit, seine physische Robustheit, seine Reaktionsfähigkeit und seine Lernfähigkeit trainiert hat, kann eine Krise besser bewältigen. Wenn dazu ganz viele Menschen im Stande sind, dann spricht man von einer resilienten Gesellschaft.

In meiner politischen Verantwortung war mir die Inwertsetzung des Grenzlandes zum Steirischen Vulkanland und die Stärkung der regionalen Wirtschaft ein ganz besonderes Anliegen. Die Stabilität unserer vielfältigen Regional-

wirtschaft in der Krise ist der beste Beweis für die Wirkung dieses Inwertsetzungsprozesses. Der Erhalt und die flächendeckende Bewirtschaftung unseres wieder liebgewonnenen Lebensraumes des Steirischen Vulkanlandes ermöglicht uns immer mehr, in sehr hoher Lebensqualität zu leben. Wer alles schlecht sieht, hat auch heute noch genug Möglichkeiten, Nachteile zu sehen. Wer Gutes sehen möchte, würde ungern mit einem Wiener in konzentrierter Innenstadtlaage tauschen. Ich bin zutiefst überzeugt, dass uns Menschen eine besondere Kraft innewohnt, in schwierigen Zeiten durchzuhalten, umzudenken und trotz Belastungen entwicklungsfähig zu bleiben.

Wenn ich mir ansehe, wie die Arbeitslosenzahlen in unserem Bezirk trotz Krise zurückgehen, zeigt es, dass es sehr viele Menschen gibt, die eine hohe Entwicklungsfähigkeit besitzen und an eine positive Zukunft glauben.

**Weiter gut vorzusorgen, damit wir gut durch die Krise kommen, ist unsere gemein-**

**same Aufgabe. In den nächsten Jahren eine resiliente Stadt zu werden, muss unser gemeinsames Ziel sein, damit wir mit zukünftigen Herausforderungen besser umgehen können.**

Wenn Sie in den nächsten Wochen den Blick über die vulkanländische Landschaft schweifen lassen, werden Sie ein neues Erwachen unseres wunderschönen Lebensraumes, ich hoffe in tief empfundener Dankbarkeit, erfahren. Dieses Erwachen, diese Auferstehung, auch im christlichen Sinne, sollte uns die Kraft verleihen, uns selbst und jene, die unsere Unterstützung benötigen, zu ermutigen, an das Gute zu glauben und alles dafür zu tun, diese Krise zu bewältigen.

Mit Respekt und tiefer Verbundenheit wünsche ich Ihnen ein schönes Osterfest.

Ihr Josef Ober, Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
 Stadtdirektor  
 NEUE Stadt Feldbach

## Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Wie an dieser Stelle schon erwähnt, setzt die Stadtgemeinde Feldbach, ungeachtet der Corona-bedingten finanziellen und praktischen Einschränkungen, alles daran, möglichst viele Projekte im Interesse der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Einige Beispiele dazu finden Sie in dieser Zeitung, wie etwa „Resiliente Stadt“, Rückhaltebecken Oedter Bach, Regenwasserkanal Krauzigrabenbach, barrierefreies WC am Stadtfriedhof, Energiemanagement für die gemeindeeigenen Gebäude, Feinabstimmung der Ganztagschule/Nachmittagsbetreuung, neue Webseite für die Bibliothek, Eltern-Kind-Bildung online, „Miteinander aktiv“ und vieles mehr. Für das Vorhaben „Rathaus neu“ laufen intensiv die Planungen und organisatorischen Vorbereitungen. Ein eigenes Projekt wurde gestartet, um festzulegen, auf welche Art und Weise im Sinne einer modernen Verwaltung am neuen Standort das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger erfolgen soll. Weiterhin unterstützt die Stadtgemeinde

das Testen und das Impfen. Die dahinterstehenden Beschlüsse des Gemeinderates erfolgen auch im März wieder in digitaler Form. Die Gemeindeordnung bietet befristet für die Dauer der Corona-Krise eine entsprechende, durchaus zweckmäßige Möglichkeit. Die Vorbereitung dafür erfolgt in den Ausschüssen, die im geräumigen Foyer des Zentrums in Präsenzform abgehalten werden. Ende April ist wieder eine Präsenzsitzung des Gemeinderates vorgesehen, zumal dort unter anderem der Rechnungsabschluss 2020 und die lange, unter Federführung von Finanzabteilungsleiter Stefan Ortauf akribisch vorbereitete Eröffnungsbilanz beschlossen werden. Dies bedeutet endgültig den Abschied der Stadtgemeinde von der alten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und die Einführung der privatwirtschaftlichen Haushaltsführung.

Zahlreiche Reaktionen haben uns in der Kunsthalle erreicht („Schön, dass man wieder eine Ausstellung besuchen kann.“). Derzeit sind

dort die beeindruckenden, farbenprächtigen und äußerst sehenswerten Bilder und Objekte von Alois Neuhold zu sehen. Einige davon finden Sie auf dem Foto, das ich für diesen Text ausgesucht habe. Ein willkommene Abwechslung, solange der Frühling bei uns noch nicht wirklich eingekehrt ist. Einen filmischen Beitrag zu dieser Ausstellung finden Sie im Übrigen auf Vulkan TV. Im Mai folgt endlich die letztes Jahr verschobene „Arte Noah“-Ausstellung, bei der man wieder Kunst in allen Facetten erwerben und damit den Tierschutz unterstützen kann. Die Stadtgemeinde Feldbach ist bei diesem erfolgreichen Projekt gerne wieder als Kooperationspartner dabei. Betreffend Kunst und Kultur im öffentlichen Raum: Zur Ausstellung vom Herbst 2020 „Spuren in der Stadt“ erscheint in diesen Tagen ein schöner, erweiterter Bildband. Mit „Du stirbst nur einmal“ folgt im Mai, wieder auf dem Hauptplatz, eine weitere sehenswerte Schau, konzipiert und gestaltet von Prof. Johann Schleich und Karl Lenz. Die beiden Konzerte

des Spring-Festivals vom 26. und 27. März können Sie, soweit Sie nicht ohnehin online-live dabei waren, in der neuen regionalen Kulturbibliothek von Hans-Peter Kirbisser und Max Ranzinger nachschauen. Bei letzterem handelt es sich um ein sehr ambitioniertes Projekt, mit dem nicht nur jungen Musikerinnen und Musikern unter die Arme gegriffen, sondern auch regionale Kultur gesammelt und zugänglich gemacht werden soll. Die Finalisierung des Programmes der Jubiläums-Sommerspiele erfolgt situationsbedingt erst nach Ostern. Die Kulturstadt Feldbach ist jedenfalls im höchsten Maße bemüht, dieses schöne Jubiläum nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Wie schön wäre es, dieses bei der einen oder anderen Veranstaltung gemeinsam feiern zu können.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

## Der Stadtrat hat genehmigt:

- Für die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage bei der Aufbahnhalle Feldbach wird genehmigt: Firma Pachler Metalltechnik GmbH/2 Zugangstüren (€ 3.840,-), Firma Kroboth/HKLS und Fliesenlegearbeiten (€ 19.726,90), Eigenleistungen Bauhof/Trockenbau, Malerarbeiten, Baumeisterarbeiten (€ 6.000,-).
- Für die Wasseraufbereitung Mühldorf werden die Firma Cillit CEE Watertechnology GmbH mit der Lieferung einer UV-Desinfektionsanlage (€ 28.810,-), die Firma AM Baugeräte HandelsgmbH mit der Lieferung eines GNSS-Empfängers (€ 14.600,-) und der WVB Wasserversorgung Vulkanland mit der Lieferung und Montage der Reinwasserpumpe samt Frequenzumformer sowie von Frequenzumformern für die drei Reinwasserpumpen Feldbach (€ 23.197,99) beauftragt.
- Für die Sanierung des Pumpwerkes Oberweißbach wird der WVB Wasserversorgung Vulkanland um Kosten von € 24.999,81 beauftragt.
- Die Firma Siemens AG, Smart Infrastruktur, wird mit der Lieferung samt Inbetriebnahme von 15 Stück elektronischer Zylinder bei Wasserversorgungsanlagen um Kosten von € 7.166,04 beauftragt.
- Für die Überprüfung, Dokumentation und Erstellung der E-Atteste von 66 Abwasserpumpstationen wird die Firma Florian Lugitsch KG um Kosten von € 33.950,40 beauftragt.
- Die Firma Swietelsky BaugmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Umlegung SWK Edersgraben, Neuerrichtung Ausleitung Edersgrabenbach um Kosten von € 45.000,- beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird für die Neuberechnung und Erstellung der Flächen für die Grundinanspruchnahme für das Rückhaltebecken Auersbach um Kosten von € 4.585,15 beauftragt, ebenso für die Erstellung des Abflusskonzeptes für den Feilbach um Kosten von € 3.847,50.

## Feldbach auf dem Weg zu einer resilienten Stadt

Am 17. März luden Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik zu einem Pressegespräch, um den Medienvertretern das neue, und an Bedeutung wohl kaum zu übertreffende, Projekt der Neuen Stadt Feldbach vorzustellen – die Stadt resilient zu machen! Aber was bedeutet Resilienz? Resilienz steht für Widerstandsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, aber auch für den Erhalt der Entwicklungsfähigkeit. Resilienz ist die neue Nachhaltigkeit! Seit 2015 hat die Thematik „Vorsorgen“ für Bgm. Ing. Josef Ober oberste Priorität. Anfangs von der Bevölkerung belächelt, wurde in der Krise schnell klar, wie sich das Leben blitzartig ändern kann. Wir leben in einer gut versorgten Zeit und setzen voraus, dass alles immer gut funktioniert. Ändert sich das, kann es zu unkontrollierten Reaktionen führen, die schlussendlich das System überfordern. Durch das stets verbesserte Vorsorge-

modell und durch eine krisen-feste Stadtverwaltung, konnte die Neue Stadt Feldbach auch das Katastrophenszenario vor einem Jahr gut abfedern. Eine „resiliente Stadt“ ist eine krisen-feste Stadt. Eine Stadt, die an Störereignissen keinen grundlegenden Schaden nimmt und trotz zusätzlicher Belastungen und Stress ihre Eigenständigkeit und ihre Entwicklungsfähigkeit wahr. „Resilienz-forschung steckt noch in den Kinderschuhen, wird aber für uns alle ein essenzielles Thema für die Zukunft werden. Die nächsten 10 bis 15 Jahren werden entscheiden, wie sich Gemeinden weiterentwickeln, um Krisen zu bewältigen“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Die Neue Stadt Feldbach sieht sich dazu Know-how-mäßig bestens gerüstet, um mit dieser großen Thematik umgehen zu können. Bis 2023 wird ein umfassender Masterplan erstellt, die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt bis Ende 2025. Für die Projekt-

umsetzung sollen Kooperationspartner wie Universitäten, Fachhochschulen, das Land Steiermark, der Gemeindebund und der Städtebund beigezogen werden, ebenso wird das ganze Projekt wissenschaftlich begleitet. Gefordert sind aber nicht nur Experten, jeder einzelne trägt zu einer resilienten Stadt bei. „Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hängt nicht nur von einer vorsorgenden kommunalen Politik und Verwaltung ab, sondern auch von

einer vorsorgenden und fürsorglichen Gesellschaft. Dabei spielt die Nachbarschaftshilfe eine große Bedeutung – jeder ist Nachbar! Wer hilft, dem wird auch geholfen. Sicherheit schlägt sich auch positiv auf die Gesundheit nieder. Sicherheit bietet Geborgenheit“, erklärt StR Sonja Skalnik. Die Neue Stadt Feldbach auf dem Weg zur Resilienz nimmt damit wieder eine Vorreiterrolle im Bereich der Vorsorge für die Zukunft ein.



Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik bei der Präsentation des neuen Projektes „Feldbach auf dem Weg zur resilienten Stadt“

# Impfstraße für große Impf-Events fixiert **NEU!**

Im Areal des Freizeitzentrums befindet sich derzeit neben der PCR-Teststation und der COVID-19-Teststraße auch die Impfstraße. Bereits Ende Februar startete die erste Impfung der Altersgruppe 85+ in der Asphalthalde II und am 19. und 20. März wurde das pädagogische Personal in der Impfstraße geimpft. Da das Areal im Freizeitzentrum je nach Bedarf auf mehrere Impfspuren erweitert werden kann, erhielt die Stadtgemeinde Feldbach vom Land Steiermark die Zusage, eine der sieben steirischen Standorte für Impf-Events zu sein, wo auch

die Hausärzte aus dem Bezirk impfen werden. Zur besseren Erreichbarkeit und um Verwechslungen zu vermeiden, wurden neue Hinweistafeln montiert. Somit etabliert sich das Freizeitzentrum Feldbach mit den drei sehr wichtigen Einrichtungen als wesentliche Drehscheibe im Kampf gegen die Pandemie!

Halten Sie bitte die Sicherheitsmaßnahmen des Bundes ein, lassen Sie sich laufend testen und melden Sie sich auch unter [anmeldung.steiermark-impft.at](http://anmeldung.steiermark-impft.at) zur Impfung an, damit wir endlich aus dieser Krise herauskommen.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Silvia Nagy und Philipp Hausleitner vor einer der neuen Hinweistafeln im Freizeitzentrum

## Parkplätze und Garagen zu vermieten

- Am Parkplatz Schillerstraße sind noch Dauer-Parkplätze zur Vermietung frei. Die Kosten belaufen sich auf € 37,37 inkl. MwSt. pro Monat.
- Am Conrad-von-Hötzen-dorf-Platz (Nähe Bahnhof) stehen zwei Garagen mit 15 m<sup>2</sup> und 16,95 m<sup>2</sup> zur Vermietung zur Verfügung. Die Kosten pro Monat belaufen sich auf € 36,84 inkl. MwSt. (15 m<sup>2</sup>) und € 50,17 inkl. MwSt. (16,95 m<sup>2</sup>).



Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Barbara Karf/Liegenschaftsverwaltung, Tel.: 03152/2202-212, [karf@feldbach.gv.at](mailto:karf@feldbach.gv.at).

## Freie ÖWG-Wohnungen in Feldbach

- Flurgasse 12 a/7, 65,03 m<sup>2</sup>, 2. Stock, 3 Zimmer/Küche, Miete € 501,22 ohne Heizung und Strom, Kautions € 1.500,-
- Peter-Rosegger-Str. 7/5, 68,68 m<sup>2</sup>, 2. Stock, 2 Zimmer/Küche/Balkon, Miete € 613,13 inkl. aliquoter Heizkosten, Kautions € 1.840,-
- Peter-Rosegger-Str. 7a/6, 68,68 m<sup>2</sup>, 2. Stock, 2 Zimmer/Küche/Balkon, Miete € 613,13 inkl. aliquoter Heizkosten, Kautions € 1.840,-
- Siedlungsweg 28/4, 56,68 m<sup>2</sup>, Erdgeschoß, 2 Zimmer/Küche/Balkon, Miete € 547,48 inkl. aliquoter Heizkosten, Kautions € 1.645,-
- Siedlungsweg 28/7, 65,87 m<sup>2</sup>, 1. Stock, 2 Zimmer/Küche/Balkon, Miete € 638,87 inkl. aliquoter Heizkosten, Kautions € 1.920,-

### Kontakt und Informationen:

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Martina Buchgraber, Vulkanland Immobilien, Tel.: 0650/8158484, [martina.buchgraber@vulkanland-immobilien.at](mailto:martina.buchgraber@vulkanland-immobilien.at) und vereinbaren einen Besichtigungstermin.



## Neues aus dem Städtischen Wasserwerk **NEU!**

Nachdem Günter Lipp in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, wurde nunmehr Gottfried Schanner mit der Leitung des Städtischen Wasserwerks betraut. Gottfried Schanner ist gelernter Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur und Inhaber des Wassermeister-Zertifikates. 2002 nahm er seinen Dienst bei der Stadtgemeinde auf und übernahm 2009 schon die Funktion des Wasserwerksleiter-Stellvertreters. Nunmehr wurde Gottfried Schanner als Stellvertreter Mario Pankarter

zur Seite gestellt. Das motivierte und engagierte Duo widmet sich mit seinem Team voll und ganz der Wasserversorgung in der Neuen Stadt Feldbach. Mit dem jungen Führungsteam setzt nun auch das Städtische Wasserwerk vermehrt auf Modernisierung und damit einhergehend auf die digitale Datenerfassung. Daher wurde das Erfassungsprogramm „Waterloo“ angeschafft, und können damit die Kunden- und Zählerdaten per Tablet erfasst und den Kunden auf Wunsch auch bei

einem Zählertausch eine Bestätigung per SMS oder E-Mail geschickt werden.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben müssen Trinkwasserzähler je nach Verbrauchsanlage getauscht werden. In diesem Jahr stehen in der Großgemeinde Feldbach ca. 1.000 Zähler zum Tausch an. Erstmals werden heuer die Haushalte schriftlich über den Termin des Zählertausches verständigt, um damit personelle Ressourcen zu schonen.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, WL-Stv. Mario Pankarter, WL Gottfried Schanner und Ing. Achim Konrad

## Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook transportiert. Wenn Sie immer prompt informiert werden wollen, dann legen Sie sich bitte ein Facebook-Profil an und „ liken “ (gefällt mir) die Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach. Bitte teilen Sie auch die Beiträge bzw. Informationen, damit möglichst viele Bürger erreicht werden können.

**Facebook:**  
[www.facebook.com/Stadtfeldbach/](https://www.facebook.com/Stadtfeldbach/)



### Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice**, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

## Rückhaltebecken Oedter Bach **NEU!**

Anlässlich des Starkregenereignisses am 22. August 2020 wurden die Bewohner entlang des Oedter Baches durch Überflutungen der Grundstücke und Gebäude stark in Mitleidenschaft gezogen.

Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wurde unverzüglich, angepasst an die aktuellen Abflussverhältnisse, die Erstellung einer Entwurfsplanung für die Errichtung eines

Rückhaltebeckens am Oedter Bach samt Plan für die Grundinanspruchnahmen und Grundbewertungsgutachten veranlasst.

Zwischenzeitlich konnten mit sämtlichen Grundeigentümern auf äußerst fachlichem Niveau die Grundinanspruchnahmen abgehandelt werden und liegen der Stadtgemeinde Feldbach nun die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer zur Er-

richtung des Rückhaltebeckens vor. Als nächste Schritte erfolgen die Ausarbeitung des wasserrechtlichen Detailprojektes und die Einreichung des Projektes bei der Wasserrechtsbehörde. Nach Durchführung des Ausschreibungsverfahrens kann mit einem Baubeginn voraussichtlich Anfang Herbst, nach erfolgter Ernte bzw. in der niederschlagsärmeren Zeit, gerechnet werden.

Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR Sonja Skalnik bedanken sich bei allen Grundeigentümern für die konstruktive Zusammenarbeit und für ihr Entgegenkommen im Zuge der Grundeinlösesgespräche.

„Durch dieses Projekt wird ein wesentlicher Beitrag für den Hochwasserschutz der Bewohner am Oedter Bach und nicht zuletzt für die Innenstadt von Feldbach realisiert werden“, so OV StR Sonja Skalnik.

## Hochwasserschutz Krauzigrabenbach gelungen **NEU!**

Bereits im Jahr 2017 wurden für das Projekt Regenwasserkanal Krauzigrabenbach im Bereich des KOMM-Zentrums Vorarbeiten umgesetzt. Das Hauptbaulos mit der Errichtung der Regenwasserkanalisation vom Ortskern bis zur LB57 Güssingerstraße samt Ausleitung mittels offenem Graben in den Giemer Bach erfolgte im Jahr 2020 und konnten die Bauarbeiten termingerecht gegen Ende des vorigen Jahres abgeschlossen werden. Durch diese Maßnahme wurde langfristig eine

wesentliche Verbesserung des Regenwasserabflusses im Ortskern erzielt und konnte die erste Bewährungsprobe anlässlich der Starkregenereignisse im August letzten Jahres ohne Überflutungsfolgen gemeistert werden. Da jede Baustelle auch diverse Beeinträchtigungen hinsichtlich Verkehrsführungen und Lärm mit sich bringt, darf sich die Stadtgemeinde Feldbach auf diesem Weg bei der Bevölkerung von Leitersdorf für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Christoph Langer und Ing. Achim Konrad

## Altstoffsammelzentren wieder geöffnet

Das Altstoffsammelzentrum Feldbach ist wieder zu den ursprünglichen Betriebszeiten geöffnet und die Altstoffsammelzentren in Auersbach, Gniebing-Weißbach und Gossendorf haben auch wieder ihren Betrieb aufgenommen:

**ASZ Feldbach:** Di 9-12 Uhr, Fr 14-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

**ASZ Auersbach:** Fr 15-19 Uhr (in jeder geraden Kalenderwoche)

**ASZ Gniebing-Weißbach:** Fr 14-17 Uhr (in jeder ungeraden Kalenderwoche), Sa 8-11 Uhr (in jeder geraden Kalenderwoche)

**ASZ Gossendorf:** Mi 14-16.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-10 Uhr

Wir bitten Sie, bei der Anlieferung die Sicherheitsvorschriften in den Altstoffsammelzentren einzuhalten und Ihren Sperrmüll bereits zu Hause vorzusortieren, damit das Entladen nicht so viel Zeit in Anspruch nimmt.



## Neue barrierefreie WC-Anlage am Stadtfriedhof **NEU!**

**A**ltersbedingt musste die öffentliche WC-Anlage bei der Aufbahnhalle Feldbach saniert werden. Im Zuge dessen wird die WC-Anlage barrierefrei gemacht, ein Behinderten-WC eingerichtet und auch ein Wickeltisch montiert, die Fertigstellung ist mit Mitte April geplant.

Die WC-Anlage wird mittels elektronischem Schließsystem um 6 Uhr geöffnet und um 21 Uhr geschlossen. Das barrierefreie WC kann, wie in allen barrierefreien WC-Anlagen in Feldbach, außerhalb der Öffnungszeiten mit dem internationalen Eurokey geöffnet werden. Inhaber eines gültigen Bundesbehindertenpasses

mit entsprechender Zusatzeintragung oder eines gültigen Parkausweises können diesen kostenlos unter [eurokey@behindertenrat.at](mailto:eurokey@behindertenrat.at) beantragen.

„Mit der Adaptierung der öffentlichen WC-Anlage bei der Aufbahnhalle ist ein weiteres Gebäude der Stadtgemeinde Feldbach barriere-

frei, was wiederum ein wichtiger Baustein im Rahmen der Initiative Feldbach sicher gestalten ist“, so GR VDir. i.R. Anna Ploderer.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Ing. Werner Lafer, GR VDir. i.R. Anna Ploderer, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und Ing. Robert Schmidt

## Feinstaubmessanlage in Feldbach **NEU!**

**D**a es in der Region Südoststeiermark trotz Feinstaub-Sanierungsgebiet bisher keine Luftgütemessstationen gibt, ist die Neue Stadt Feldbach seit 2017 gemeinsam mit der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15/Referat Luftreinhaltung, auf der Suche nach einem geeigneten Standort in der Stadt. Die Schwierigkeit besteht darin, einen aussagekräftigen Standort zu finden, der auch einen Großteil des Stadtgebietes widerspiegelt und keine verzerrten, oder nur punktuellen Werte liefert.

Aufgrund von Eigentumsverhältnissen, Ortsbildschutz, Denkmalschutz und örtlichen Gegebenheiten (das Gerät muss möglichst frei und luftumströmt stehen) konnte bis jetzt kein fixer Standort gefunden werden. In der Franz-Seiner-Gasse wurde ein aussagekräftiger Standort für eine temporäre Messung

ausgewählt, und eine mobile Messstation im Juli 2020, nach Abschluss der Umbauarbeiten der Wolford-Halle zum Start Up Center, montiert. Gewählt wurde dieser Standort auch deshalb, da es in diesem Stadtteil noch vermehrt Einfamilienhäuser mit alten Festbrennstoff-Heizungen gibt, die die Feinstaubkonzentration in der Luft neben den witterungsbedingten Einflüssen besonders stark negativ beeinflusst. Es ist in Feldbach-Ost auch ein zweites Fernheizwerk der Energie Steiermark geplant, welches zum Austausch der alten Heizungen auf Fernwärme motivieren soll und damit auch zur Verbesserung der Luftgüte beiträgt.

Anhand der bislang analysierten Daten lässt sich sagen, dass Feldbach mit den Feinstaubwerten – verglichen mit Hartberg, Weiz oder Leibnitz – im steirischen Mittelfeld

liegt. Zu einer Überschreitung des Grenzwerts, er liegt bei einem Tagesmittelgrenzwert von  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ , ist es im bisherigen Beobachtungszeitraum lediglich einmal gekommen. Untersucht wird in Feldbach auch ein Staubinhaltsstoff, der die krebserregende Substanz

Benzo(a)Pyren enthält, diesbezüglich erfolge die Auswertung in diesem Sommer. Die Stadtgemeinde Feldbach ist weiterhin bemüht, gemeinsam mit der Abteilung 15 einen fixen Standort für eine Luftgütemessstation in der Stadt zu finden.



(v.l.n.r.): Ing. Waltraud Köberl/A15, Ing. Robert Schmidt und Bgm. Ing. Josef Ober bei der mobilen Messstation in der Franz-Seiner-Gasse ©WOCHEN/Markus Kopcsandi

# Modern verwalten – **NEU!** Liegenschaften werden „energiefit“

powered by klima+  
energiefit

Klima- und Energie-  
ModelRegionen  
Mit Projekten der Energiewende

Die Neue Stadt Feldbach verfügt über eine Vielzahl von Liegenschaften und Gebäuden. Angefangen von Verwaltungsgebäuden über Schulen und Kindergärten bis zu Feuerwehrhäusern und Freizeiteinrichtungen. Damit ist die Stadtgemeinde eine der größten Energieverbraucher der Region. Der gesamte Energieverbrauch aller erfassten Liegenschaften liegt bei rund 9.000.000 kWh pro Jahr (9 GWh). Davon entfallen 65 % auf Wärme und 35 % auf Strom. Die drei größten Energieverbraucher sind das Freizeitzentrum, das Schuldorf und die Wasserversorgung/Brunnenanlage in Mühlendorf. Diese sind für rund 40 % des Gesamtenergiebedarfs in der Neuen Stadt Feldbach verantwortlich. Der Wasserverbrauch liegt insgesamt bei rund 47.000 m<sup>3</sup> pro Jahr. Fast die Hälfte davon geht auf das Freizeitzentrum zurück. Das Energiemonitoring-System umfasst aktuell den Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch von 76 Liegenschaften, aller Straßenbeleuchtungen, sowie aller Wasser- und Abwasserpumpstationen. Damit werden ausnahmslos alle Liegen-

schaften regelmäßig einem Verbrauchscheck unterzogen. Zählerstände von insgesamt 538 Verbrauchszählern werden in vorbestimmten Intervallen abgelesen. Diese Ablesungen erfolgen größtenteils manuell durch Gemeindefacharbeiter und werden in einer speziellen Software dokumentiert. Damit wird wieder ein Meilenstein in der Klima- und Energieszene gesetzt. Keine andere vergleichbare Gemeinde verfügt über ein so ambitioniertes Programm, um flächendeckend alle ihre Liegenschaften energiefit für die Zukunft zu machen!

Das Energiemonitoring-System macht überhöhte Verbräuche sichtbar, die an-

schließend verifiziert werden, woraus Maßnahmen abgeleitet werden können. Die empfohlenen Maßnahmen sollen zu einem langfristig optimierten Verbrauch von Wärme, Strom und Wasser und somit auch zu Kosteneinsparungen führen. Damit ist das Energiemonitoring-System ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Energiezukunft in Feldbach. Der Energieverbrauch alleine lässt allerdings noch nicht über eine effiziente Energieverwendung urteilen. Erst wenn man den Verbrauch auf eine gemeinsame Größe (z.B. beheizte Fläche, Anzahl der Personen) bezieht, werden mögliche Ineffizienzen und damit Einsparpoten-

tiale sichtbar. Auch dies ist im Monitoring-System enthalten. Somit sind ein sinnvoller Vergleich und eine Bewertung des Energieverbrauchs innerhalb gleicher Nutzungen möglich. Der durchschnittliche spezifische Verbrauch von elektrischer Energie bei den Verwaltungsgebäuden beträgt 25 kWh/m<sup>2</sup>. Im Vergleich dazu beträgt die Kennzahl bei Schulen und Kindergärten 17 kWh/m<sup>2</sup>. Der durchschnittliche Wärmeverbrauch liegt bei Verwaltungsgebäuden bei 105 kWh/m<sup>2</sup>, bei Schulen und Kindergärten bei 84 kWh/m<sup>2</sup>. Die Wohnhäuser der Neuen Stadt Feldbach verfügen über einen spezifischen Wärmeverbrauch von 107 kWh/m<sup>2</sup>.



(v.l.n.r.): DI Peter Köhldorfer, Ing. Robert Schmidt, Ing. Karl Puchas, MSc, Bgm. Ing. Josef Ober und Markus Murrer ©Schleich

## Blackout-Vorsorge in Feldbach auf Servus TV

Am 15. März fand ein Drehtag von Servus TV in Feldbach zum Thema Blackout-Vorsorge statt. Gedreht wurde bei der Bäckerei Reicht, wo das tägliche „Feldbacher-Not-Brot“ im Fall eines Blackouts gebacken werden kann. Bgm. Ing. Josef Ober erörterte ausführlich, wo Feldbach bereits

schon Vorsorge getroffen hat. Das Sicherheitskonzept wurde von GR Josef Gsöls erläutert, und HBI DI(FH) Peter Baptist führte durch die mit Notstrom versorgte Kriseneinsatzzentrale der FF Feldbach. Die Selbsthilfebasis in Mühlendorf wurde von OV StR Sonja Skalnik und HBI Karl Fink präsentiert, und

Wasserwerksleiter-Stv. Mario Pankarter führte noch einen Testlauf bei einem Abwasserpumpwerk vor. Abschließend wurde noch der Legehennen-Betrieb von Bernhard Eder besichtigt, wo das tägliche Frühstücksei für die Feldbacher in der Krisenzeit bezogen werden könnte.

Die Sendung wird voraussichtlich am 22. April 2021 um 21.10 Uhr auf Servus TV ausgestrahlt.

# „Route 66“ ist die Straße der Lebenslust **NEU!**

Die B66 und die B69 bilden ab Mai die vulkanländische „Route 66“. Anders als beim Original in den USA liegen die Attraktionen nur wenige Autominuten voneinander entfernt. Initiator und Vulkanland-Obmann

Bgm. Ing. Josef Ober sieht diese Route als Perlenkette quer durch die Region, die touristisch international neue Chancen bringt. Im Endausbau sollen riesige Portale im Norden und Süden Gästen, die von der A2 und

A9 einen Abzweiger ins Vulkanland machen, zeigen, dass sie in einen besonderen Genussraum fahren.

„Die Straße der Lebenslust“ bietet neben kulinarischen Destinationen, Erlebnismanu-

fakturen und -tours auch Handwerk und Kultur. Ein von Künstler Andreas Stern eigens entworfenes Lebenslustzeichen soll die ca. 86 km lange Route ab Mai säumen und auf die Vielfalt der Vulkanlandbetriebe hinweisen.



Die Präsentation der „Route 66“ fand im Beisein der Vertreter aller Vulkanland-Gemeinden statt.

**IMMER DAS PASSENDE GESCHENK!**

**8+**

**FÜR IHRE LIEBSTEN ZUM OSTERFEST**

Einlösbar in über 500 Shops! [www.8staedte.at](http://www.8staedte.at)

**Städte-Gutschein**

Bad Radkersburg Fehring Feldbach Friedberg Fürstenfeld Gleisdorf Hartberg Weiz

00.00.0000 ERSTELLE AM

**€10,-**

8 Städte - 1 Gutschein  
Immer ein passendes Geschenk

**€50,-**

8 Städte - 1 Gutschein  
Immer ein passendes Geschenk

**Bewährt seit über 17 Jahren**

**EUROPEAN UNION**

**Interreg Austria-Hungary**  
European Union - European Regional Development Fund  
City Cooperation II

**Interreg SLOVENIA - AUSTRIA**  
European Union - European Regional Development Fund  
City Cooperation II

**NEU!**

**KRÄUTERTHEKE**

**Neueröffnung:**  
**3. Mai 2021**

Biljana Mayer,  
Gleichenberger Straße 9,  
8330 Feldbach

# Intelligente Stromzähler für Feldbach **NEU!**

Die Energie Steiermark rüstet Österreichs Haushalte auf intelligente „Smart Meter“ um, und investiert alleine in der Neuen Stadt Feldbach Millionen in die digitalen Stromzähler. 4.000 Haushalte sind bereits umgestellt und so übernimmt Feldbach eine Vorreiterrolle. Ziel ist es, dass der Strom bis 2030 aus 100 % erneuerbaren Quellen kommt. Die modernen Stromzähler liefern wertvolle Daten, um den dezentral erzeugten Strom, etwa auf den Dächern der Privathäuser, optimal ins Stromnetz einzuspeisen und

zu nutzen. Privatkunden wiederum gibt es die Möglichkeit, den eigenen Stromverbrauch zu beobachten, um etwaige versteckte Stromfresser zu entdecken. Außerdem können die Geräte über Fernwartung angesteuert werden und entfällt das lästige Stromablesen. Bgm. Ing. Josef Ober ist besonders stolz, dass die Neue Stadt Feldbach auch im Bereich der intelligenten und nachhaltigen Stromzukunft Pilotfunktion übernimmt. Ganze 6.000 „Smart Meter“ werden in Feldbach bis Ende 2022 noch verbaut.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Smart-Meter-Experte David Novak und Energie Steiermark Technik GmbH Betriebsregion Ost-Leiter DI Gottfried Putz

## Schlüsselübergabe in der Landwirtschaftskammer

Bgm. a.D. Franz Uller wurde in der konstituierenden Sitzung der Landwirtschaftskammer Südoststeiermark einstimmig zum neuen Kammerobmann gewählt und GR Richard Gsöls wurde bei der Vollversammlung in Graz zum Landeskammerrat angelobt. Bgm. a.D. Franz Uller setzt folgende Schwerpunkte in seine Arbeit: Schutz und Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe, Förderung und Sichtbarmachung der wichti-

gen Arbeit der Bäuerinnen, Förderung von Ideen und Visionen junger Talente in der Landwirtschaft, Schutz der wertvollen Böden sowie Humusaufbau und Hervorhebung der Wichtigkeit der Eigenversorgung, die nur mit regionalen Lebensmitteln stattfinden kann.

Landeskammerrat GR Richard Gsöls setzt auf die Themenschwerpunkte Obstbau, Bio und Direktvermarktung.

Mit der Schaffung bzw. Erhaltung von fairen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion und Vermarktung soll wieder ein Auskommen mit dem Einkommen möglich sein. Der gemeinsame Weg der Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, der Regionalentwicklung und dem Steirischen Vulkanland soll weiter erfolgreich fortgesetzt werden.

Bgm. Ing. Josef Ober gratuliert den beiden Feldbachern sehr herzlich und dankt beiden für die Übernahme dieser wichtigen Funktionen.



GR Richard Gsöls wurde zum neuen Landeskammerrat angelobt. ©Günther Linshalm



Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller übernimmt symbolisch den Schlüssel von seinem Vorgänger ÖKR Günther Rauch.

# ÖBB

## informiert

In der Zeit von 29. März bis 2. April finden Servicearbeiten an den Gleisanlagen im Bereich Gleisdorf – Fehring statt. Im Zuge der Arbeiten kommt es zu erhöhten Lärm- und Staubbelastrungen. Die ÖBB wird alles tun, um die Auswirkungen auf die Anrainer so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der Arbeiten wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Nähere Infos erhalten Sie unter Tel.: 01 93000 97 78822 (Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-11 Uhr), [www.oebb.at](http://www.oebb.at) oder der App Scotty mobil.

## #wirsindfeldbach

**K**ennen Sie alle neun Gemeinderätinnen der Stadtgemeinde Feldbach?

Anlässlich des Internationalen Weltfrauentages haben sich die neun Gemeinderätinnen der Stadtgemeinde Feldbach vorgestellt und eine Filmaktion zum Thema #wirsindfeldbach gestartet.

In kurzen Videoclips erzählen die Gemeinderätinnen von ihren Herzensanliegen in der Gemeindefeldarbeit. Feldbach

als Bildungsstadt, Einkaufsstadt, Gesundheitsstadt, Kulturstadt, altersgerechte Stadt, familienfreundliche Stadt bis hin zur Klimamodelregion, wurden aufgezeigt.

Der Videoclip ist auf der Facebookseite der Stadtgemeinde Feldbach oder auf Youtube unter #wirsindfeldbach (<https://youtu.be/M2RJkt8AVm4>) zu sehen.

### #wirsindfeldbach

(v.l.n.r.): 1.R.: StR Sonja Skalnik, GR Alexandra Flaßer, GR Martina Lupinski; 2.R.: GR Silvia Hausegger, StR Rosemarie Puchleitner, GR Herta Haas; 3.R.: GR Anna Binder, GR VDir. i.R. Anna Ploderer und GR Sarah Dreißiger



## Osterspeisensegnung

**N**ach Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Gemeindezeitung werden die Osterspeisensegnungen am Karsamstag wie geplant stattfinden können. Eventuell kann es sein, dass man auf nahegelegene größere Plätze ausweichen muss.

Unbedingt zu beachten sind bei allen Osterspeisensegnungen die aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln: **2-Meter Mindestabstand und FFP2-Maske auch im Freien!** Es wird allerdings gebeten, den Korb mit den Osterspeisen bei sich stehen zu

lassen. Falls es zu Änderungen kommt, werden diese auf der Website der Pfarre Feldbach unter [www.feldbach.graz-seckau.at](http://www.feldbach.graz-seckau.at), in den Schaukästen vor der Kirche und auf der Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach bekannt gegeben.



## Omas for future Vulkanland

**O**mas for future ist eine Initiative, bei der sich Großmütter für den Klimaschutz einsetzen. Hauptaugenmerk ist es, unsere schöne Erde auch für unsere Nachkommen zu erhalten. Gemeinsam wird überlegt, was man in unserem Umfeld, in unserer Region tun könnte und versucht, zu retten, was zu retten ist. Kinder und Enkelkinder sollen eine Welt vorfinden, in der sie sich geborgen fühlen können.

Neben vielen Klimaschutz-Projekten gibt es auch immer nachhaltige Tipps zum Selbermachen:

### Rezept von Maria Schober für eine natürliche Deo-Creme:

- 3 EL Kokosöl (Bio)
- 4 TL Speisestärke (Bio)
- 4 TL Natron
- 10-15 Tropfen ätherisches Öl (Bio) z.B. Lavendel, Teebaum, Rosenblüten

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und gut verrühren. Die Deo-Creme in ein Glas umfüllen, fertig!

**Anwendung:** Mit dem Finger nur eine kleine Menge entnehmen und die Achselhöhlen damit eincremen.

**Infos über die Omas for future-Initiative:** [www.omasforfuture.de](http://www.omasforfuture.de) oder [www.vulkanland/omasforfuture.at](http://www.vulkanland/omasforfuture.at)



# START UP FELDBACH

Raum für **innovative, neue Ideen** und erste Schritte in die **Selbstständigkeit**



**denkbar | leistbar | machbar**

# CO WORKING SPACE FELDBACH

Raus aus dem **Home-Office**: stundenweises, ruhiges Arbeiten und **Videokonferenzen** in ruhiger, geschäftlicher Umgebung



Gratis Parkplatz zu jedem Workspace



Glasfaser - Top Speed Internet und WiFi



Kaffee und SnackBar, Genusseecke und Meetingpoint



Besprechungsräume



Multimediaraum



Telefonkabinen mit kleinem Arbeitsplatz



Raumnutzung auf Tages- und Stundenbasis



Drucker, Kopierer und Scanner



E-Schnellladestation mit bis zu 50 kW

**Kontakt:** Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-316, [startup@feldbach.gv.at](mailto:startup@feldbach.gv.at)

**[www.feldbach.gv.at/start-up-feldbach](http://www.feldbach.gv.at/start-up-feldbach)**



**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/bildungsstadt](http://www.feldbach.gv.at/bildungsstadt) | #BildungFeldbach

## Ganztägige Schulform/Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung in Feldbach **NEU!**

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 hat die Bildungsstadt Feldbach die bisher vom Verband Elver Graz geführte „Ganztägige Schulform/Nachmittagsbetreuung“ (GTS) und den Schülerhort Feldbach übernommen. 152 Kinder werden nun in sechs Gruppen (je zwei in der VS I, der VS II und der MS Feldbach), von sechs Freizeitpädagogen und sechs Kinderbetreuern, sowie von Pädagogen der Volks- und Mittelschulen beim Lernen und in der Freizeitgestaltung unterstützt und begleitet. Es wird täglich frisch gekochtes Essen geliefert und wird auf das gemeinsame Essen großer Wert gelegt. Die GTS ist von Montag bis Freitag von 11.30 bis 17 Uhr geöffnet. Die Eltern können sowohl die Tage als auch die Zeiten flexibel wählen, und ist es auch kurzfristig möglich, eine Betreuung in Anspruch zu nehmen. Mit der Übernahme der GTS bietet die Neue Stadt Feldbach nun auch eine ganzjährige Ferienbetreuung für Schulkinder an, ebenfalls mit flexiblen Betreuungstagen und flexi-

blen Betreuungszeiten. Die Ferienbetreuung findet in allen Ferien (Semester-, Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien) statt, die Sommerferien werden für acht Wochen abgedeckt. Sie wird von 7 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der GTS der Volksschule I angeboten. Die Leitung der GTS und der Ferienbetreuung obliegt Manuela Roßmann. Die Anmeldung erfolgt zurzeit in der Direktion der jeweiligen Schule, an einem

elektronischem Buchungssystem wird gearbeitet. Für die GTS und die Ferienbetreuung leisten die Eltern einen Kostenbeitrag je nach Betreuungsaufwand und übernehmen die Kosten für das Mittagessen.

„Mit diesem großartigen Angebot hat der Schulstandort Feldbach weiter an Attraktivität gewonnen und es ist ein Meilenstein auf dem Weg in die ‚Schule der Zukunft‘ ge-

lungen. Die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt bietet Familien ein liebens- und lebenswertes Umfeld und optimale Bedingungen, um Familie und Beruf vereinbaren zu können“, so StR Rosemarie Puchleitner.

**Kontakt:**

GTS/Ferienbetreuung,  
Manuela Roßmann,  
Tel.: 0664/88506123,  
[rossmann@feldbach.gv.at](mailto:rossmann@feldbach.gv.at)



(v.l.n.r.): Martina Sundl, StR Rosemarie Puchleitner, Manuela Roßmann und Bgm. Ing. Josef Ober

# Bibliothek der Stadt Feldbach

NEUE STADT  
FELDBACH  
STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbücherei Feldbach, gleichzeitig Schulbibliothek im Bundesschulzentrum, erfreut sich nach wie vor ungebrochener Beliebtheit. Bereits im Jahr 1982 gegründet,

gibt es aktuell 908 Leser plus 10 Institutionen.

Sehr erfreulich ist, dass davon 252 Leser unter 14 Jahre alt und 236 Leser in der Altersgruppe 14 bis 17 Jah-

re sind. Gesamt wurden im vergangenen Jahr vom Team der Stadtbibliothek Feldbach unter der Leitung von Renate Huemer 24.541 Entlehnungen verbucht.

Im Angebot sind neben Büchern, Zeitschriften, Noten, Hörbuch- und Musik-CDs auch Spiele, dazu werden Lesungen, Ausstellungen u.a. veranstaltet.

Die Stadtbibliothek ist jetzt auch auf Facebook unter „Bibliothek der Stadt Feldbach“ und mit einer neugestalteten Website unter [www.stadtbibliothek-feldbach.at](http://www.stadtbibliothek-feldbach.at) online.

### Stadtbibliothek Feldbach Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr



# Eltern-Kind-Bildung Feldbach online!

Ende Februar startete die Online-Eltern-Kind-Bildung Feldbach! Die Einheiten aus den EKB-Modulen können nun einzeln und kostenfrei gebucht werden. Mit fünf besuchten Einheiten gibt es nach wie vor die Bildungsprämie in der Höhe von € 50,- und einen Eintrag im Bildungspass. Das Programm beinhaltet nicht nur Vorträge und Workshops, sondern auch Möglichkeiten zur interaktiven Teilnahme sowie zum Austausch der Mütter und

Väter untereinander. Pädagogen und Pflegeeltern nutzen das Feldbacher Online-Format ebenso. Eine Teilnahmebestätigung wird auf Anfrage gerne zugesandt. Die Zugangsdaten zu den ZOOM-Meetings erhalten die (Groß)Eltern, Pädagogen und Interessierten nach der Anmeldung.

Alle Termine für die EKB-Online-Module finden Sie unter [www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt), dort können Sie sich auch anmelden.



**ELTERN-KIND-BILDUNG**  
für ein erfülltes und nachhaltiges Leben



**Kontakt und Informationen:**  
Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach  
Gemeinsam stark für Kinder  
Servicestelle Auersbach,  
Wetzelsdorf 83,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/4115-12,  
[krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt)



Teilnehmer und EKB-Team beim Mutmachervortrag mit Petra Mandl (2.R/1.v.l.)

Den monatlichen Newsletter „Gemeinsam stark für Kinder Feldbach“ können Sie bequem per E-Mail an [krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at) abonnieren.

# VHS Kurse

Aufgrund der unsicheren Corona-Situation und die damit verbundenen Sicherheitsbestimmungen des Bundes, hat die Arbeiterkammer Steiermark mit der Geschäftsführung der Volkshochschule beschlossen, generell nur Online- und Outdoorkurse ab 12. April anzubieten.

Die Kurse sind ab sofort unter [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at) ersichtlich und können online oder unter Tel.: 0664/3662202 gebucht werden.

### Kontakt:

VHS Südoststeiermark,  
Mag. Wolfgang Himmler,  
Ringstraße 5,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 057799 3360  
oder 0664/3662202,  
[wolfgang.himmler@akstmk.at](mailto:wolfgang.himmler@akstmk.at)

VOLKSHOCHSCHULE  
STEIERMARK

## PTS Feldbach ist Bundessieger

Im Fokus der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützten Initiative PLAYMIT.com steht die „Bildung für die Praxis“. Playmit.com ist eine pädagogische, digitale, game based learning Lern- und Quizplattform mit hochwertigen und mit der Wirtschaft abgestimmten Praxisinhalten. Mit dieser Quizplattform besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Schulen zu messen, wo-

bei am Ende eines Bewerbes der Sieger und die weiteren Plätze ermittelt werden. Die Schüler der PTS Feldbach erarbeiteten unzählige Urkunden (Basic- und Bewerbungstraining, Sozialkompetenzen, COVID, Deutsch, Mathematik, Englisch, digitale Kompetenzen, MINT, Mobilität ...) und führten Firmenquizze durch. Durch diesen engagierten Einsatz konnte die PTS Feldbach den Bundessieg erreichen.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert den Schülern der PTS Feldbach zum Bundessieg.

## Handelsschule am Werk – Berufsreifeprüfung

Die BHAK/BHAS Feldbach bietet im kommenden Schuljahr 2021/22 bereits zum 2. Mal die neue Handelsschule am Werk an. In Kooperation mit der LBS Feldbach und der LBS Bad Gleichenberg haben Jugendliche die Möglichkeit, berufsbegleitend die Berufsreifeprüfung (Matura) nachzuholen.

- Du hast eine Lehre abgeschlossen?
- Du hast eine dreijährige mittlere höhere Schule hinter

dir (z.B. Handelsschule)?

- Du hast 3 Jahre eine höhere Schule besucht?
- Du stehst mitten im (Berufs-)Leben?

Du möchtest mehr daraus machen? Du möchtest beruflich, finanziell, persönlich weiterkommen?

Dann ist die Berufsreifeprüfung genau richtig für dich!

Du hast die gleichen Aufstiegsmöglichkeiten wie alle Maturanten in Österreich.

**Ablauf:**

- **1. Jahr:** Meet & Greet mit allen Partnerbetrieben und Wahl deines Betriebes
- **2. Jahr:** monatlich 1 Praxistag + 2-wöchiges Praktikum in den Sommerferien in deinem Wunschbetrieb

- **3. Jahr:** dein Abschluss an der HAS am Werk Feldbach mit Unternehmerprüfung und Beginn deiner Lehre in deinem Wunschbetrieb mit verkürzter Lehrzeit



**Anmeldungen und weitere Informationen:**

BHAK/BHAS Feldbach in Kooperation mit LBS Feldbach und LBS Bad Gleichenberg, Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach, Tel.: 05 0248 063, [hakoffice@hak-feldbach.at](mailto:hakoffice@hak-feldbach.at), [www.hak-feldbach.at/service/anmeldung](http://www.hak-feldbach.at/service/anmeldung)

## Vulkanland Frühlingslauf 2021

Laufen ist einfach eine großartige Idee und ein Laufevent ist die stärkste Motivation fürs regelmäßige Training. Die Veranstalter des Vulkanland Frühlingslaufs sehen in diesem Event den Auftrag, die Gesundheit zu fördern und zu schützen. Gerade jetzt, wo andere Sportarten kaum möglich sind, ist Laufen der perfekte Weg, Körper, Geist und Gefühlslage in Einklang zu bringen.

Es wird daher unter Erstellung eines umfassenden Covid-19-Präventionskonzepts alles für einen sicheren Vulkanland Frühlingslauf am 29. Mai 2021 geplant. Die Gesamtsituation und die Regelungen für Ende Mai sind bis zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung noch nicht bekannt. Sollte es möglich sein, den Vulkanland Frühlingslauf abhalten zu können, wird der ASKÖ Rad- und Kulturverein

Leitersdorf die Anmeldekanäle so bald wie möglich freischalten.

Nähere Infos unter [www.vulkanlandlauf.at](http://www.vulkanlandlauf.at)



# FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Miteinander  
leben in  
Vielfalt  
Freiheit

## Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



ANNA PLODERER

Gemeinderätin  
der NEUEN Stadt Feldbach

Die Neue Stadt Feldbach hat sich zum Ziel gesetzt, die Stadt altersgerechter zu machen. Das geht nicht von heute auf morgen. Es ist ein fortlaufender Prozess, und dazu braucht es das achtsame Miteinander aller Generationen – die Errichtung einer Generationenbrücke sozusagen. Im Rahmen

### Miteinander aktiv: Mit Bewegung fit gegen Corona

des europäischen Projekts TAAFE (Towards Alpine Age-Friendly Environment) hat die Stadtgemeinde Feldbach für die nächsten zwei Jahre beschlossen, weitere ganzheitliche und intensivere Maßnahmen im Bereich der Altersfreundlichkeit zu ergreifen. Aus den vorgegebenen Themenbereichen: #Mobilität #Wohnen #Bewegung #Soziale Teilhabe #Soziale Dienste wurde als erstes Handlungsfeld „Feldbach in Bewegung“ ausgewählt. Bei den Treffen in der Beteiligungsgruppe wurde festgestellt, dass es schon sehr viele Angebote in diesem Bereich gibt, allerdings sind sie oft nur im unmittelbaren Ortsteil bekannt.

Unter dem Motto „Beweglich und lebendig bleiben“ werden die vielfältigen Möglichkeiten im gesamten Gemeindegebiet gesammelt und in der Gemeindezeitung vorgestellt. Denn gerade jetzt, in dieser Pandemie, die für viele herausfordernd ist, können Bewegung, gemeinsames Wandern und Spazierengehen eine hilfreiche Bewältigungsstrategie sein.

Sie werden eingeladen, uns bei dieser „Schatzsuche“ zu helfen.

Lassen Sie, Ihre Bekannten und Freunde uns wissen: „Wo und wie bewegen Sie sich am liebsten?“ Das soll dazu anregen, „Miteinander aktiv“ zu sein.



Bitte schreiben Sie uns oder schicken Sie Fotos an:  
Stadtgemeinde Feldbach, Lydia Stössl, Hauptplatz 13,  
8330 Feldbach oder [stoessl@feldbach.gv.at](mailto:stoessl@feldbach.gv.at)

### Projekt LEBENDiG – WIR SORGEN füreinander

Das Projekt LEBENDiG zielt darauf ab, eine sorgende Gemeinschaft aufzubauen, die Bürger mit Vergesslichkeit/Demenz und deren Angehörigen möglichst lange eine selbstbestimmte Teilnahme am Alltagsleben ermöglicht. Zur Erreichung dieses Zieles zählen wir auf Menschen, die sich mit uns engagieren wollen. Josef Url war einer davon. Leider viel zu früh und unerwartet ist er im Februar verstorben. Miteinander leben in Vielfalt war ihm

ein großes Anliegen und auch für das Wohl der Asylwerber hat er sich großartig engagiert. Dafür möchten wir ihm danken und seiner Familie unser Beileid bekunden.



© Ulla Sladek

Wollen auch Sie LEBENDiG unterstützen? Gerne laden wir Sie zum nächsten Treffen des Projektteams Anfang April ein. Bitte melden Sie sich dazu beim BürgerInnenservice in Feldbach an, um über den genauen Termin informiert zu werden. Oder Ihr Betrieb bzw. Verein unterzeichnet die LEBENDiG-Unterstützungserklärung und holt sich den „WIR SORGEN füreinander“-Aufkleber. Informationen zur Unterstützungserklärung und zum

Projekt erhalten Sie im BürgerInnenservice/Jakob Pilzek, Tel.: 03152/2202-300, [j.pilzek@feldbach.gv.at](mailto:j.pilzek@feldbach.gv.at).

So es die COVID-Entwicklung zulässt, laden wir am 27. Mai um 19 Uhr alle Bürger, Betriebe, Vereine ... zu einem LEBENDiG-Vernetzungstreffen ins Zentrum ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Gefördert wird das Projekt LEBENDiG vom FGO im Rahmen der Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“





# FELDBACH

## DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

[www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt](http://www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt) | #WirtschaftFeldbach

## 200 Bauernmärkte am Feldbacher Hauptplatz

Seit einem Jahr ist die Corona-Krise eine bestimmende Größe. Es gibt keinen Lebensbereich, der von den Auswirkungen der Pandemie nicht betroffen ist. Will man ihr etwas Gutes abgewinnen, so ist das Aufzeigen der Bedeutung der Nähe und Grundversorgung wohl ein solch positiver Aspekt. Der Bauernmarkt Feldbach hat vor vier Jahren vom alten Standort vor der Villa Hold den Weg ins Zentrum gefunden. Anfangs im Rathaushof, entschied man sich schließlich für den Hauptplatz als

samstäglichen Marktplatz. Nun blickt die Gemeinschaft der Landwirte auf ein rundes Jubiläum: Der 200. Bauernmarkt ist nicht nur Indiz für die Nachfrage der Feldbacher, sondern auch Auftrag, die Erfahrungen der vergangenen vier Jahre für die weiterhin gute Entwicklung zu nutzen. Nur wenn sich die Kunden wohl fühlen und die Bauern ihre angebotene Ware verkaufen können, kann der Markt sich auch weiterhin gut entwickeln. Künftig will man den Kunden verstärkt auch „Kostbares“ reichen, um die

Begeisterung für Regionales weiter zu schüren. Mit ausgewählten „Gaststandlern“ soll im Sortiment der Gemeinschaft Fehlendes und saisonal Nachgefragtes für Begeisterung sorgen. Die Wertschät-

zung füreinander, aber auch die steigende Wertschätzung der Konsumenten für Regionales sieht Marktsprecherin Michaela Stangl als wesentliche Entwicklungsmotoren des Feldbacher Bauernmarktes.

**Marktplatz:** Hauptplatz 1-9 (vor der Trafik)  
**Marktzeiten:** Samstag von 7.30-11.30 Uhr (ist der Samstag ein Feiertag, entfällt der Bauernmarkt), vor Ostern hat der Bauernmarkt am Karfreitag von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet  
**Marktsprecher:** Michaela Stangl, Tel.: 0664/2802479, stangl.friedl@gmail.com und Willibald Grain, Tel.: 0664/2347857, biohof-grain@aon.at



Bgm. Ing. Josef Ober (2.v.l.), Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA (1.v.l.) und OV GR Karl Kaufmann (1.v.r.) gratulierten den Produzenten des Bauernmarktes Feldbach zum 200. Markttag.

# Osterhasen als Frühlingsboten

Österlich und frühlingshaft zeigt sich die Einkaufsstadt Feldbach. Mit bunten Ostereiern sagen die Unternehmer ihren Kunden ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und ihren Einkauf in Feldbach. Die Neue Stadt Feldbach und der Tourismusverband unterstützen den farbenfrohen und frühlingshaften Auftritt. Allorts blickt man in fröhliche

Osterhasengesichter, die gute Laune verbreiten. Und aus den Blumenbeeten in den Straßen und auf den Plätzen ranken Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und Stiefmütterchen als Beweis, dass nach kargen Zeiten das blühende Leben stets wiederkehrt. „Wir laden Sie ein, sich an der Farbenpracht zu erfreuen – vielleicht bei einem Spaziergang oder bei einer

Radtour durch die Stadt“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Seinen Dank richtet er gemeinsam mit Tourismusobmann Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA an die Bevölkerung, die bewusst ihre Erledigungen in den regionalen Geschäften tätigt. Ob durch den persönlichen Einkauf mit achtsamer Einhaltung der Schutzmaßnahmen oder durch „Click & Collect“:

Feldbachs Wirtschaft versorgt alle mit allem, was das Herz begehrt!



# Goldschmiede Juwelier Eder **NEU!**

Am 22. Februar war es nun so weit, die Traditionsgoldschmiede Eder präsentierte ihr neu umgebautes Geschäftslokal der Öffentlichkeit. Das 1983 von Albert und Herta Eder in der Schillerstraße gegründete Goldschmiede- und Juweliergeschäft übersiedelte 2007 in die Bürgergasse. 2019 übernahm Tochter Stefanie mit

ihrem Mann Thomas den Familienbetrieb. Mit dem Komplettumbau setzen sie neue Trends in der Uhren- und Schmuckszene und lassen Juwelen und anderes Geschmeide im neuen Glanz erstrahlen. Durch die räumliche Großzügigkeit und dem edlen Ambiente haben Kunden die Möglichkeit, „Schmuck zu sehen, zu fühlen und zu entdecken“.

**Kontakt:** Goldschmiede Juwelier Eder, Bürgergasse 7, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4511, office@goldschmiede-eder.at, www.goldschmiede-eder.at



*Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem jungen Unternehmerpaar Stefanie und Thomas Eder zum bestens geglückten Umbau der Traditionsgoldschmiede in der längsten Straße der Mode. ©Schleich*

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

### DIE PILZKISTE AUS AUERSBACH

„MACH DAS, WAS DU GERNE TUST ZUM BERUF!  
Nach diesem Motto produzieren wir seit 2020 auf unserer kleinen Landwirtschaft in Auersbach ganzjährig Bio-Austernpilze mit größter Sorgfalt auf Basis vom steirischen Bio-Stroh.

**Christian Bauer, Franchise-Nehmer aus Auersbach**



**Am Hauptplatz**  
vor der Trafik freut sich das Bauernmarkt-Team auf Ihren Besuch!



**NEU! Wir haben am Bauernmarkt Austernpilze aus biologischem Anbau (beim Stand Berta Nimrichter)!**

# Wertraum Immobilientreuhand übersiedelt **NEU!**

Mit dem Umzug auf den Torplatz sind die Wertraum Immobilientreuhand GmbH & CoKG und die Mehrwert Liegenschaftsverwaltung GmbH nicht nur in ein historisches Denkmal gezogen. Die Geschäftsführer Ines und Wolfgang Reicht freuen sich sehr, ab sofort mit ihrem Team mitten in der Stadt und somit nahe an den Kunden und Partnern arbeiten zu können. Im Zuge der Renovierung wurde versucht, den Charakter des Hauses beizubehalten und diesen mit dem Anspruch eines jungen, dynamischen und vor allem zukunftsfähigen Unternehmens zu vereinen. Der Torplatz soll weiterhin ein Treffpunkt der Generationen bleiben und gemeinsam mit den Mehrwert Versicherungsmaklern das Haus wieder mit Leben füllen. An dem neuen Standort wird sowohl an der Realisierung der Immobilienprojekte als auch

an der Verwaltung der derzeit knapp 122.000 Quadratmeter Wohnfläche gearbeitet. Das Team, das sich derzeit um den Verkauf und die Vermietung der Immobilienprojekte und die Hausverwaltung kümmert, wird derzeit noch um eine weitere Unit ergänzt: Mit der „Mehrzweck Reinigung“ möchte das Unternehmen neue Arbeitsplätze in der Region schaffen und auch diese

Leistung am Torplatz mit anbieten. „Wir blicken bereits auf über 10 Jahre Erfahrung im Immobilienbereich zurück und freuen uns sehr auf die kommenden Jahre mitten im Herzen der Neuen Stadt Feldbach und darauf, hautnah mitzubekommen, wie sich die Innenstadt weiterhin entwickeln und verändern wird“, so Geschäftsführerin Ines Reicht.

Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, folgten sehr gerne der Einladung zu einer Besichtigung der modernst und stilvoll eingerichteten Räumlichkeiten und gratulierten den beiden Geschäftsführern zu ihrem neuen Standort, der nicht nur dem Puls der Zeit entspricht, sondern auch eine große Aufwertung für die Neue Stadt Feldbach ist.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Wolfgang und Ines Reicht und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA



**Wohnanlage Mühl\_bach** - eine neue Qualität des Wohnens entsteht in Feldbach  
 Ansprechende Architektur • Fußläufige Einkaufsmöglichkeiten • Leben im Grünen  
 Eine 90m<sup>2</sup> Wohnung und eine 68m<sup>2</sup> Wohnung mit großem Privatgarten sind noch frei!  
 Anfragen an Caroline Puchleitner: **03152/2570-27** • **www.wohnen-in-muehl-bach.at**




**KOCH / KÖCHIN  
GESUCHT**

April bis September  
 Bezahlung laut Kollektiv  
 Überzahlung möglich

Nähere Infos:  
[www.hoedl-kaplan.at](http://www.hoedl-kaplan.at)

# Neugestaltung Ökopark/Mühldorf 3 **NEU!**

Die Stadtgemeinde Feldbach hat in Zusammenarbeit mit den Betrieben des Ökoparks/Mühldorf 3, allen voran Reinhard Neumeister von Family-Küchen, dem Vermieter Alois Harmtodt und Planer BM DI Erwin Luttenberger die Attraktivierung des Vorplatzes im vergangenen Herbst

umgesetzt. Um Fahrbahn und Parkplatz optisch zu trennen, wurden Grünflächen neu angelegt und diese mit heimischen Laubbäumen bepflanzt. Durch den Städtischen Bauhof fanden Ausbesserungsarbeiten bei den Asphaltflächen statt und wurden die Stellplätze neu markiert. Die

Werbeflächen bis zum Knoten-Ost wurden von den angesiedelten Betrieben Family Küchen – Ihr Küchenmeister/ Reinhard Neumeister, Webber Motorgeräte/Robert Webber, Steinunternehmen Reinisch/ Franz Karner, Forstinger Österreich GmbH, Pizzeria Fratelli/Kornelia Krobath, PAGRO

Diskont/Helmut Wohlmuther, UNIQA Insurance Group AG/ Patrick Vock, Jugend am Werk Steiermark GmbH/Mag. Wolfgang Nußmüller, KDK Raumausstatter e.U./Johann Kaufmann und Johann A. Meier Maschinen- und Stahlbau GmbH/Michael Meier, neu gestaltet.



*Bgm. Ing. Josef Ober (6.v.l.), OV StR Sonja Skalnik (4.v.l.) und Ing. Achim Konrad (8.v.l.) überzeugten sich vor Ort von der gelungenen Neugestaltung.*

## Starke Wirtschaft im Bezirk

Nach der Wirtschaftskammerwahl 2020 wurde der Regionalstellenausschuss der WKO Regionalstelle Südoststeiermark neu konstituiert. Regionalstellenobmann KR Günther Stangl und Regionalstellenobmann-Stv. Mag.

Josef Sommer wurden in ihren Funktionen bestätigt. In der neuen Funktionsperiode 2020-2025 werden insgesamt 17 Mitglieder des Ausschusses die Interessen der mehr als 6.000 Betriebe in der Südoststeiermark vertreten.

Unter ihnen befinden sich auch die drei Feldbacher Christian Neukart, MSc (Gesundheitsbetriebe), DI Gerhard Schauerl (Güterbeförderung) und Ing. Gerhard Winkler (Fahrzeughandel).



*Der Regionalstellenausschuss der WKO Regionalstelle Südoststeiermark hat sich konstituiert.  
©Sebastian Friedl/WKO Südoststeiermark*

**gut**  
**EINKAUFEN**

**IN FELDBACH**  
[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)



## Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt) | #FamilieFeldbach

## Checkit.card – deine steirische Jugendkarte

Wenn man zwischen 10 und 20 Jahre alt ist, hat man die Möglichkeit, sich die „checkit.card“ des Landes Steiermark zu holen. Diese Karte kann man als anerkannten Lichtbildausweis verwenden und damit von vielen tollen Vorteilen profitieren wie z.B.:

- Ermäßigungen und Vorteile bei rund 400 Partnerbetrieben,
- laufende Gewinnspiele,
- Welcome- und Geburtstags-E-Mail mit Gutscheinen,
- monatlicher Newsletter mit wertvollen Infos zu Ferialjobs, Lehrstellen und Praktika,
- Zugang zum checkit.Jugendmagazin, welches vierteljährlich als gedrucktes Magazin oder online unter [www.checkit.at](http://www.checkit.at)

erscheint und alle aktuellen Infos zu den Themen Musik, Sport, Freizeit, Kultur, Gaming usw. für dich bereit hält.

Die „checkit.card“ gibt es für Schüler, Lehrlinge, arbeitende oder arbeitssuchende Jugendliche, die in der Steiermark leben oder in Ausbildung sind.

Man kann die „checkit.card“ auch ganz einfach mit der App als Digi-Card auf das Smartphone laden. Dazu muss man den QR-Code scannen oder direkt auf [mobile.checkit.at](http://mobile.checkit.at)/app gehen.

Weitere Informationen zur „checkit.card“ findet man unter [www.logo.at/checkit](http://www.logo.at/checkit), [www.checkit-magazin.at](http://www.checkit-magazin.at), [www.facebook.com/checkit.card](http://www.facebook.com/checkit.card) oder [www.instagram.com/checkit.jugendmagazin](http://www.instagram.com/checkit.jugendmagazin).



### Kontakt:

Checkit – die steirische Jugendkarte,  
Karmeliterplatz 2, 8010  
Graz, [info@checkit.at](mailto:info@checkit.at)



## So kann man das Jugendzentrum erreichen



**Telefon & WhatsApp:**  
0664/88506139



**Facebook & Messenger:**  
BettyKerstinJUZSpektrum



**Instagram:**  
juzspektrum



**Houseparty:**  
Spektrum2020

Wenn Online-Unterhaltungen oder Telefongespräche dir nicht weiterhelfen können besteht auch die Möglichkeit, mit dem Team des Jugendzentrums Spektrum einen Termin vor Ort

unter Tel.: 0664/88506139 auszumachen!

Das Team des Jugendzentrums Spektrum ist dir bei allen Angelegenheiten gerne behilflich!

KINDERSEITE

Mögt ihr den Frühling auch so gerne?  
Winzige Blätter und Blüten gucken  
neugierig aus den Knospen, bald wird alles  
grün, wächst, sprießt und wird munter!



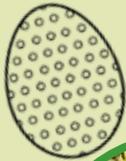
Hurra, der Frühling ist da!

Warum feiern wir Ostern?  
Ostern, das Fest der Auferstehung Christi, ist das älteste  
und höchste aller christlichen Feste.

Man feiert aber auch das Ende des Winters und freut sich  
auf das neue Erwachen der Natur. Der Frühling und die Zeit  
um Ostern bedeuten auch, dass neues Leben entsteht. Sym-  
bol hierfür ist das Osterlamm, und die Natur erwacht jetzt  
aus ihrem Winterschlaf. Die ersten Blüten und die ersten  
neugeborenen Tiere bedeuten neues Leben. Das ist doch ein  
Grund zum Feiern - oder?



Kennst du alle Frühlingsblumen?



Sitzt Häschen vor einem Schneemann  
und sagt im Überfallton:  
„Möhre her ... oder ich föhne dich!“



Kommt der Osterhase mit einem  
Straußenei in einen Hühnerstall:  
„Meine Damen, ich will ja nicht  
meckern, aber schaut mal her,  
was woanders so geleistet wird.“



Male mich an!



„Fritzchen, wieso schüttetest du denn Kakao in  
die Futternapfe der Hühner“, fragt die Mutter.  
Fritzchen antwortet: „Ich möchte, das die  
Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen.“



# FELDBACH

## AUS DEN ORTSTEILEN



## Ortsteil Auenberg

**Ortsvorsteher:** GR Markus Wiedner

**Servicestelle:** Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Annemarie Luttenberger,  
Tel.: 03152/4115-11, Fax: 03152/4115-17, [luttenberger@feldbach.gv.at](mailto:luttenberger@feldbach.gv.at)

### Frühlingserwachen im Kindergarten Auenberg

Langsam kommt der Frühling auch im Kindergarten Auenberg an. Alle genießen die ersten warmen Sonnentage und erkunden die Natur. Erste Frühlingsblumen wurden entdeckt und gemeinsam wurde viel Wissenswertes über die ersten Frühlingsboten gelernt. Die Kinder erleben die Natur mit allen Sinnen, und auch die Hochbeete im Garten wurden bereits vorbereitet, damit bald wieder gesät und gepflanzt werden kann.



Nebenbei wurden viele bunte Ostereier für die Palmbuschen gestaltet, und die Vorbereitung auf das kommende Osterfest ist bereits voll im Gange.



### Sonnenbeobachtung auf der Vulkanlandsternwarte

Die Sonne, unser nächster Stern, unterliegt einem 11-jährigen Aktivitätszyklus. Sehr schön war in den letzten Jahren das Minimum der Sonnenaktivität zu beobachten. Doch diese Zeiten scheinen vorbei zu sein. Mehrere 10.000 km hohe Gassäulen hängen in Magnetfeldern über der Sonnenoberfläche. Die steigende Sonnenaktivität beeinflusst auch das Klima auf der Erde.

Aufgrund der Corona-Situation gibt es zur Zeit keine Führungen auf der Sternwarte.

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.vulkanlandsternwarte.at](http://www.vulkanlandsternwarte.at).





## Ortsteil Gniebing-Weißbach

**Ortsvorsteher:** Fin.Ref. Manfred Promitzer

**Servicestelle:** Gniebing 148, 8330 Feldbach, Gabriele Hauer,  
Tel.: 03152/2551-0, Fax: 03152/2551-6, hauer@feldbach.gv.at

### ÖAAB übergibt Spende an die FF Gniebing-Weißbach

Nach 19 Jahren im Dienst der FF Gniebing hatte das alte Mannschaftstransportfahrzeug Ende 2020 ausgedient. Seit Mitte Dezember steht nun ein neues MTF-A für die Einsätze der FF Gniebing zur Verfügung. Um die Anschaffungskosten dafür etwas zu minimieren hat sich der ÖAAB dazu entschlossen, die FF Gniebing finanziell zu unterstützen. ÖAAB-Obmann Bernhard Stiasny über-

reichte in Anwesenheit von OV Fin.Ref. Manfred Promitzer und GR DI(FH) Markus Billek eine Spende von € 500,- für den Ankauf des neuen Mannschaftswagens an HBI Daniel Dunst.

*(v.l.n.r.): OV Fin.Ref. Manfred Promitzer, HBI Daniel Dunst, ÖAAB-Obmann Bernhard Stiasny und GR DI(FH) Markus Billek*



## Ortsteil Gossendorf

**Ortsvorsteher:** GR Helmut Marbler

**Servicestelle:** Gossendorf 7, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,  
Tel.: 03159/2967, vollstuber@feldbach.gv.at

### Faschingskrapfen-Aktion im Kindergarten und in der Volksschule Gossendorf

Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens Gossendorf konnten sich am

Faschingdienstag über leckere Krapfen freuen, die wie jedes Jahr von OV GR Helmut Marb-

ler überbracht und gespendet wurden. Die verkleideten Kinder, Lehrer und Betreuer freu-

ten sich über diesen leckeren Gruß zum Fasching.



### Landwirtschaftskammer prämierte Krenac-Edelbrände

Im März fand die Landesprämierung für Edelbrand 2021 der Landwirtschaftskammer Steiermark statt. Einen ausgezeichneten Erfolg konnte der Familienbetrieb Krenn aus Edersgraben mit ihren Edelbränden verzeichnen. Josef und Roswitha Krenn erhielten für ihren Apfelbrand im Eichen-

fass eine Goldmedaille und konnten damit als Finalist für den Landessieg antreten. Zwei weitere Goldmedaillen konnten sie mit ihrem Zwetschkenbrand im Eichenfass und Obstler Cuvée im Holzfass erreichen. Silber gab es für den Apfelbrand im Kastanienfass und Traubenbrand im Eichenfass.



© Bernhard Bergmann

## Leben mit Kräutern – Online-Kurse

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation können in der Kräuterwerkstatt von Andrea Bregar in Gossendorf keine Präsenzkurse stattfinden.

Mit viel Kreativität und Einfallsreichtum entstanden neue Angebote für alle Interessier-

ten. Um den Garten und dessen Vielfalt bestens vermitteln zu können, startete die Kräuter- und Gartenexpertin Andrea Bregar mit Live-Online-Kursen, wozu ein Raum zu einem kleinen Studio umfunktioniert wurde. Angeboten werden Live-Online-Kurse

zu verschiedenen Themen aus der Kräuterwerkstatt wie z.B. Seifensieden, Destillation, Schmierseifenherstellung, uvm. und ab Mitte April ein Pflanzenmarkt (Kräuterjungpflanzen, Pflanzenraritäten, Tomaten-, Paprika- und Chilipflanzen).



Wichtige Informationen:

**Ostermesse,**  
4. April, 10.15 Uhr,  
Maria-Hilf-Kapelle  
(Bitte beachten Sie die Einhaltung der COVID-Schutzmaßnahmen)

**Vorankündigung:  
Erstkommunion in  
Gossendorf,**  
5. Juni, 10 Uhr,  
Dorfplatz Gossendorf

### Kontakt:

Andrea Bregar,  
Leben mit Kräutern,  
Gossendorf 79,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 0660/1496885,  
andrea@kraeuterhue-  
gel.at, www.lebenmit-  
kraeutern.com



## Ortsteil Leitersdorf

**Ortsvorsteher:** GR Christoph Langer

**Servicestelle:** Leitersdorf 174, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,  
Tel.: 03152/5262, vollstuber@feldbach.gv.at

### Giraffe „ELLA“ zu Besuch im Kindergarten

In der Zeit vor Ostern besuchte die Gefühlsexpertin Giraffe „ELLA“ (ELLA – ein Projekt zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz im Vorschulalter) die Kinder des Kindergartens „Zwerglerdorf“.

Die Kinder beschäftigen sich mit Gefühlen, wie sie selbst und andere dabei aussehen, was sie bei Fröhlichkeit,

Trauer und Zorn denken und sagen. Sie sprechen über Konfliktlösungen und wie ein jeder einem anderen ganz leicht helfen kann.

Dabei unterstützt sie nicht nur die große Handpuppe „ELLA“, sondern auch eine kleine Giraffen-Fingerpuppe, die jedes Kind griffbereit in seiner Lade hat und die bei Bedarf verwendet werden kann.



*Giraffe „ELLA“ hilft den Kindergartenkindern beim Erforschen ihrer Gefühle.*

### Sašo Avsenik-Konzert verschoben

Das, für den 10. April 2021 im KOMM-Zentrum Leitersdorf geplante Konzert mit Sašo Avsenik und den Oberkrainern, musste aufgrund der aktuellen Bestimmungen im Zusammen-

hang mit der COVID-19-Situation auf Freitag, 11. März 2022, verschoben werden. Die bereits erworbenen Karten behalten für den neuen Termin ihre Gültigkeit.





## Ortsteil Mühldorf

**Ortsvorsteherin:** StR Sonja Skalnik

**Servicestelle:** Mühldorf 165, 8330 Feldbach, Alois Eibl,  
Tel.: 03152/2202-216, Fax: 03152/2202-219, eibl@feldbach.gv.at

### Zapfwellengeneratoren für Selbsthilfebasen

Die Stadtgemeinde Feldbach ist im Bereich Blackout-Vorsorge ständig am Optimieren. Der Ortsteil Mühldorf wurde bereits mit Zapfwellengeneratoren ausgestattet, die im Notfall die Selbsthilfebasen in Mühldorf,

Obergiem und Oedt mit Strom versorgen. Die Aggregate wurden am 15. März von Bauhofleiter Ing. Werner Lafer an HBI Karl Fink übergeben. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Blackout-Vorsorge ist somit erfolgt.



Karl Amschl, Alois Rauch, Martin Grein und HBI Karl Fink stellen im Ernstfall die Traktoren zur Verfügung.

### Faschingsfest im WIKI Kindergarten Mühldorf

Im WIKI Kindergarten Mühldorf stand am Faschingdienstag die Welt im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Kopf. Unter dem Motto „Verkehrte Welt“ konnten die Kinder den Kindergarten ein-

mal anders als gewohnt erleben.

Die Kinder haben liegend gemalt, beim Jausnen wurde mit der Nachspeise begonnen und der Bewegungsraum in einen Kinosaal verwandelt.



Für die Kinder war diese „verkehrte Welt“ ein aufregendes und unvergessliches Erlebnis.



## Ortsteil Raabau

**Ortsvorsteher:** GR Karl Kaufmann

**Servicestelle:** Raabau 145, 8330 Feldbach, Daniela Bratschitz,  
Tel.: 03152/5314, Fax: 03152/5314-4, d.bratschitz@feldbach.gv.at

### Sanierung Rothbergweg nach Erdbeben

Infolge des schweren Unwetters am 22. August 2020 kam es zu einem Erdbeben im Bereich Rothbergweg. Zur Sanierung werden Stützrippen zur Entwässerung des Rutsch-

körpers in einer Tiefe von 6 bis 8 m ausgeführt, die Ausleitung erfolgt mittels Drainage. Für die Sanierung wird eine Bauzeit von rund 3 Wochen anberaunt.



### Wilma Kaufmann ist neue Gemeindebäuerin

Wilma Kaufmann wurde am 24. Februar von der Landwirtschaftskammer zur Gemeindebäuerin von Raabau und von der gesamten Stadt Feldbach gewählt. Sie bewirtschaftet gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Sohn eine BIO-Landwirtschaft mit Hofladen in Raabau. In ihrer Doppelfunktion als Stadt- und Ortsbäuerin sieht sie sich als Vermittlerin zwischen den Ortsteilen und als Ansprechperson für diverse Anliegen von Frauen. Großen Wert legt sie darauf, das Interesse der Frauen zu wecken und einen

Austausch untereinander zu ermöglichen. So sollen auch weiterhin Kochkurse, Vorträge und Veranstaltungen in Feldbach organisiert werden.



Wilma Kaufmann freut sich auf eine interessante Tätigkeit als Stadt- und Ortsbäuerin.



# FELDBACH

DIE KULTURSTADT

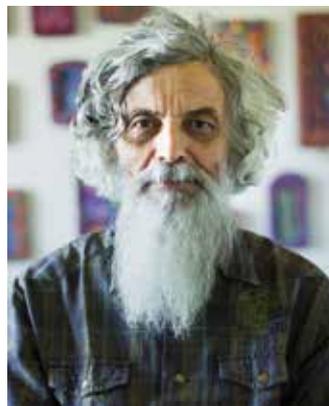
**Unser Ziel:** Inspiration des Lebens

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt) | #KulturFeldbach

## Alois Neuhold – Blumenstein und Blütenporzellan

Noch bis Ende April ist in der Kunsthalle Feldbach eine aktuelle Auswahl aus dem umfassenden, höchst eigenständigen Werk von Alois Neuhold zu sehen. Nach Abschluss des Studiums an der Akademie der bildenden Künste fand er Anschluss an die „Neue Malerei“ und beteiligte sich an maßgeblichen Ausstellungen, sodass sein Werk auch in den darauffolgenden Jahren dieser Richtung zugeordnet wurde. Sein Schaffen bewegt sich auf unterschiedlichen Gebieten: Malerei auf verschiedenen Bildträgern, Druckgrafiken vor allem in den frühen 80er Jahren, Zeichnungen und Tuscharbeiten, Reliefbilder seit 1983 und schließlich plastische Bilder und Interventionen im öffentlichen Raum. Über weite Strecken seines

Werkes ist es für Alois Neuhold kennzeichnend, dass er Malerei und plastisches Arbeiten miteinander verbindet. Er selbst bezeichnet sein künstlerisches Tun als „Verdichtung auf kleinstem Raum“, „Energiebündelung“, „Farbverdichtung“ und als „Leibwerdung des Lichtes“.



©Günther Linshalm

**ALOIS NEUHOLD** / ARBEITEN AUS DEN LETZTEN JAHREN  
**BLUMENSTEIN UND BLÜTENPORZELLAN**

**KUNSTHALLE FELDBACH**  
 20.03.-30.04.2021 / DI-SO 11-17 UHR

Der Künstler wird am Sonntag, 11.04., von 11-17 Uhr in der Ausstellung anwesend sein.  
**Online:** [www.feldbach.gv.at/kunsthalle-aktuelle-ausstellung](http://www.feldbach.gv.at/kunsthalle-aktuelle-ausstellung)

Bitte beachten Sie, dass die aktuellen COVID-Schutzmaßnahmen zur Geltung kommen.  
 Foto: Das KUNZTFOTO/Thomas Kunz

Das Land Steiermark  
 FELDACH  
 www.feldbach.gv.at

## Kulturbibliothek ist online

**KULTURBIBLIOTHEK.AT**

**NEU!**

Die Kulturbibliothek.at ist eine neue und nachhaltige Plattform für Kulturliebhaber und Künstler in der Südoststeiermark. Die Bereiche Konzertveranstaltungen, regionale Jugendförderung und Kleinkunst bilden die Schwerpunkte

dieser Plattform. Dabei stehen dem Publikum Veranstaltungen sowohl live als auch On-Demand zur Verfügung. Erst kürzlich wurden die beiden Konzerte von diesjährigen „A Hard Year’s Spring“-Festival aus dem K4 live übertragen.

Die Konzerte von „Sakura“ und „SUS2“ kann man ab sofort auf der Kulturbibliothek nacherleben.

Gewinnen Sie ein Jahresabo! Die ersten 10 Personen, die ein E-Mail mit dem Code „Kulturbi-

bliothek“ an [kultur@feldbach.gv.at](mailto:kultur@feldbach.gv.at) senden, erhalten ein kostenloses Jahresabo!



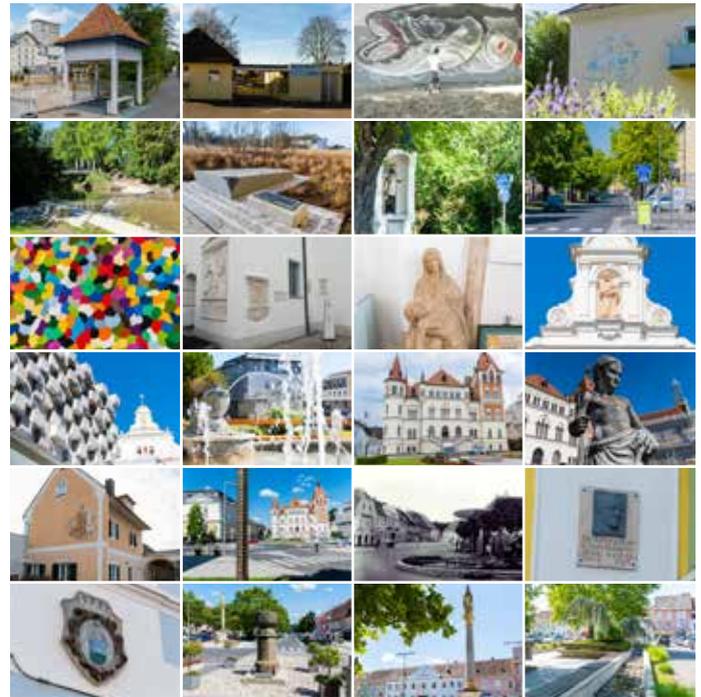
# Spuren in der Stadt

Zur erfolgreichen Ausstellung „Spuren in der Stadt“ erscheint nunmehr ein schön gestalteter Bildband. Die Ausstellung war im Sommer 2020 auf dem Feldbacher Hauptplatz zu sehen. Die gezeigten „Spuren“ wurden für den Bildband umfassend ergänzt, sodass jetzt 50 ausgewählten Bauwerken, Wandgestaltungen, Reliefs, Sgraffito-Arbeiten, Statuen, Szenarien oder Kunstwerken im öffentlichen Raum von Feldbach nachgespürt werden kann. Ein entsprechender Plan liegt dem Buch bei. Den ausgewählten Zeichen ist ungeachtet ihres Alters, ihrer Größe oder Wahrnehmbarkeit gemeinsam, dass sie die Geschichte unserer

Stadt erzählen, und damit einen wesentlichen Teil unserer Identität ausmachen.



Das Buch erscheint in limitierter Auflage und ist um den Preis von € 20,- im Kulturbüro, Kirchenplatz 2, erhältlich.



# Du stirbst nur einmal: Wenn der Totenvogel ruft

Ab Mitte April wird die Ausstellung „Du stirbst nur einmal: Wenn der Totenvogel ruft“, die sich umfassend mit dem Sterben und dem Tod beschäftigt, fertig und als Wanderausstellung in vielen Gemeinden des Vulkanlandes auf öffentlichen Plätzen zu besichtigen sein. „Wir gehen mit dieser Ausstellung zu den Menschen, die keinen Ausstellungsraum betreten müssen, sondern bei ihren Spazier- oder Einkaufswegen gemütlich die Ausstellung besichtigen können“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Zusammengestellt wurde die Ausstellung, zu der auch ein Buch erscheint, von Prof. Johann Schleich und Bgm. a.D. OSR Karl Lenz. Das Buch zur Ausstellung ist auf 550 Seiten mit einigen tausend Bildern illustriert und in den Gemeinden und Pfarren erhältlich. Schon der knackige Titel „Du stirbst nur einmal – Maden

werden dein Bett sein und Würmer deine Decke“ ist voller Brisanz. „Wir haben Grundlagenforschung betrieben und versucht, die Geschichte rund um den Tod in den vergangenen Jahrtausenden zu erforschen. Als Forschungsraum wurde nur das Steirische Vulkanland herangezogen, in dem jahrhundertaltes Totenbrauchtum bis in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts erhalten geblieben ist“, erläutert Prof. Johann Schleich. Nur noch ältere Personen erinnern sich an die Hausaufbahrungen, an Versehgänge und an das Begräbnis mit Pferden und Fuhrwagen, mit dem am Vortag noch Heu nach Hause transportiert wurde. Oder an die Totenwache, bei der es oft sehr lustig und temperamentvoll zugeht. Die beiden Autoren berichten auch über die Begräbnis-Vorbeter, Ministranten, Mesner, Totengräber

und Leich-Ansager. Spannend ist die Geschichte, wie vor vier- oder fünftausend Jahren die Toten begraben wurden, wie die Friedhöfe noch um die Kirchen angelegt waren, wie man Außenseiter der Gesell-

schaft begrub und ob es auf den Friedhöfen Standesunterschiede gibt. Eröffnet wird die Ausstellung am 7. Mai, sie ist bis 3. Juni am Hauptplatz zu sehen.





## Natur- und Bahn-erlebnis mit der Gleichenberger Bahn



Mit der Gleichenberger Bahn das Steirische Vulkanland erkunden. Entlang der Gleichenberger Bahn gibt es zahlreiche Wander- und Radrouten zu erkunden. Ein besonderes Highlight ist der Gleichenberger Bahnwan-

derweg. Für Firmen, Vereine und Gruppen sind individuelle Fahrten jederzeit buchbar.

Den Fahrplan finden Sie unter [www.steiermarkbahn.at](http://www.steiermarkbahn.at).



## Zeit für die Reise Ihres Lebens

Das Reisebüro Ruefa lädt am 15. April zum virtuellen Reiseabend an die Antarktis ein.

Infos und Anmeldung: Ruefa Reisebüro Feldbach, 18330@ruefa.at, und auf [ruefa.at/antarktis](http://ruefa.at/antarktis)



## Ausgezeichnete „Kürbiskernöl-Betriebe“

In Leibnitz fand Ende Februar die Landesprämierung 2021 für das steirische Kürbiskernöl g.g.A. statt. Über 570 Produzenten stellten sich diesem Qualitätswettbewerb, und wurde das Kernöl von einer 50-köpfigen Jury blind verkostet und getestet. Wenn die erforderliche Punkteanzahl und die Laboranalysen in Ordnung sind, wird der Betrieb prämiert und darf ab dann sein Kernöl mit der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021“ kennzeichnen. Unter den ausgezeichneten Betrieben waren auch sieben aus der Neuen Stadt Feldbach:

Bernhard Eder/Mühdorf, Franz Groß/Unterweißenbach, Maria Kirchengast/Mühdorf, David Kohl/Leitersdorf, Lugitsch Rudolf KG/Gniebing, Christian Neuherz/Edersgraben und Petra Rauch/Oedt.





## Herzlichen Glückwunsch

**Geburten:** Jakob Baumgartner, Calvin Horvat, Felix Steßl, Zeynep Gül, Laura Luttenberger, Tobias Körbler, Emilijan Huemer, Julian Schauer

**Eheschließungen:** Visela und Fidan Bajrami, Iris und Dominic Kalinka

## Herzliche Anteilnahme

**Sterbefälle:** Herbert Unger, 60 Jahre; Gertraud Lackner, 99 Jahre; Franz Kernbichler, 89 Jahre; Wilhelmine Taubner, 92 Jahre; Leopoldine Maitz, 90 Jahre; Helmut Fritz, 83 Jahre; Eduard Höchelein, 87 Jahre; Alexander Beyer, 100 Jahre; Ing. Hubert Ziegerhofer, 81 Jahre; Helmut Mayer, 81 Jahre; Johanna Gassler, 86 Jahre; Elfriede Spörk, 77 Jahre; Maria Gutmann, 79 Jahre; Josef Url, 74 Jahre; Johann Braunstein, 70 Jahre; Markus Lafer, 85 Jahre

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st).

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.



### Feldbacher Gesundheitsseite

Weitere Informationen unter [www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund)

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

<b>Apotheke „Zur Mariahilf“</b> Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	02.04.-09.04. Mariahilf 09.04.-16.04. Vulkanland
<b>Leonhard Apotheke</b> Schillerstraße 26, Tel.: 5318	16.04.-23.04. Leonhard 23.04.-30.04. Mariahilf
<b>Vulkanland Apotheke</b> Industriepark 11, Tel.: 67032	30.04.-07.05. Vulkanland 07.05.-14.05. Leonhard
.....	14.05.-21.05. Mariahilf
Arzneimittelhotline: 	21.05.-28.05. Vulkanland
Tel.: 1455	28.05.-04.06. Leonhard
Der Wechsel erfolgt je-	04.06.-11.06. Mariahilf
weils Freitag um 18 Uhr.	11.06.-18.06. Vulkanland

### Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde;

**Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichberger Str. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

**03.-05.04.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**10./11.04.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**17./18.04.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**24./25.04.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**01./02.05.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**08./09.05.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

**13.05.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**15./16.05.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**22.-24.05.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**29./30.05.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**03.06.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**05./06.06.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/vertretungsbezugtes-Organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbezugtes-Organ): Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Alois

Eibl, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/ Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Mai 2021**

# Abhol- und Lieferservice

Gut für Sie & Feldbachs Gastronomie!

Feldbach  
„to go“

Gut Essen  
für zu Hause  
und bei der  
Arbeit



#verantwortungsvolleinkaufen

#feldbachhältzusammen

FELDBACH

STADT

neu erleben